Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 362. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Mittwoch, den 28. Mai 1890.

Deutschland.

Berlin, 27. Mai. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Stolp getroffenen Wahl den Landrichter Dr. Carl Wilhelm Robert Maurer daselbst als Bürgermeister der Stadt Stolp für die gesetzliche Amtsdauer von zwölf Jahren, und den bisherigen Bürgermeister der Stadt Kolberg, Kummert, der von der dortigen Stadtverordneten-Versammlung getroffenen Wiederwahl gemäß, in gleicher Eigenschaft für eine fernerweite zwölfjährige Amtsdauer bestätigt.

Se. Majestät der König hat den Pfarrer Luther in Wittgendorf zum Superintendenten der Diöcese Zeitz II, Regierungsbezirk Merseburg, den Ober-Pfarrer Wurm in Eilenburg zum Superintendenten der Diöcese Eilenburg, Regierungsbezirk Merseburg, und den Pfarrer Hoffmann in Gr.-Mangelsdorf zum Superintendenten der Diöcese Sandau, Regierungsbezirk Magdeburg, ernannt.

Se. Majestät der König hat dem Ersten Gerichtsschreiber, Kanzlei-Rath Ohnesorge zu Kalau den Rothen Adler-Orden vierter Klasse verliehen.

Die Königliche Eisenbahn-Direction zu Magdeburg ist mit der Anfertigung allgemeiner Vorarbeiten für eine Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von Sudenburg nach Groß-Ottersleben beauftragt worden. — Dem Professor Dr. Esser zu Göttingen ist die von ihm bisher commissarisch verwaltete Departements-Thierarztstelle des Regierungsbezirks Hildesheim definitiv verliehen worden. — Die Wahl des ordentlichen Lehrers Dr. Hupfeld am Gymnasium zu Elberfeld zum Oberlehrer an dieser Anstalt ist genehmigt worden. — Dem ordentlichen Lehrer Karl Jansen am Real-Progymnasium zu Wattenscheid ist der Titel Oberlehrer verliehen worden. — Der ordentliche Seminarlehrer Classen vom Schullehrer-Seminar zu Uetersen ist in gleicher Eigenschaft an das Lehrerinnen-Seminar zu Posen versetzt worden. — Der praktische Arzt Dr. med. Josef Schlautmann zu Dülmen ist zum Kreis-Wundarzt des Kreises Cösfeld ernannt worden. — Die bisherigen Hilfsrevisoren Ober-Landesgerichtssecretär Schulz aus Königsberg i. Pr., Regierungssecretär Krause aus Lüneburg und Provinzial-Steuersecretär Hein aus Stettin sind zu Geheimen revidirenden Calculatoren bei der Königlichen Ober-Rechnungskammer ernannt worden.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 28. Mai.

* **Zugverspätung.** Der um 6 Uhr 24 Min. fahrplanmäßig fällige Personenzug aus Berlin traf heut mit einer Verspätung von 25 Minuten hier ein.

* **Postpacketverkehr mit Marokko.** Von jetzt ab können Postpackete ohne Werthangabe im Gewicht bis 5 kg nach den marokkanischen Hafenplätzen Casablanca, Mazagan, Mogador, Rabat, Safi und Tanger versandt werden. Die Beförderung erfolgt auf dem Wege über Hamburg mittels der Dampfer der Atlaslinie. Die vom Absender im Voraus zu entrichtende Taxe für ein Postpacket aus Deutschland beträgt 1 M. 60 Pf., Sperrgut 2 M. 40 Pf. Ueber die Versendungsbedingungen ertheilen die Postanstalten auf Verlangen Auskunft.

—ρ **Diebstähle auf dem Bahnhofe.** Einer Arbeitersfrau, die auf dem Centralbahnhofe am Billetschalter weilte, wurde am 24. d. M., Nachmittags, ein Portemonnaie mit 30 M. Inhalt gestohlen. — Eine Schmiedemeistersfrau aus Stroppen ließ auf dem Oberschlesischen Bahnhofe ihren Reisekorb, in dem sich Kleidungsstücke und Wäsche im Werthe von 30 M. befanden, aufsichtslos auf einer Bank im Corridor des Bahnhofes stehen und begab sich nach dem Billetschalter. Bei ihrer Wiederkehr war der Korb verschwunden, und alle ihre Bemühungen zur Wiedererlangung ihres Eigenthums blieben erfolglos.

* **Hirschberg,** 25. Mai. [Bahnbau. — Zackenschleuse.] Die Arbeiten an der vor etwa 14 Tagen in Angriff genommenen neuen Bahnstrecke Hirschberg-Petersdorf schreiten, wie der „B. a. d. R." berichtet, rüstig vorwärts. Von der Greiffenberger Chaussee bis nach dem zum Helikon führenden Privat-Fahrwege ist der Humusboden bereits abgeschachtet, die Seitengräben sind zum Theil vollendet, die Chausseebäume niedergeschlagen, und auch ein kleiner Schienenstrang für den Sandtransport ist bereits angelegt. Da die neue Bahn zwischen dem Viaduct und der unterhalb des Hausberges belegenen Wärterbude von der Hauptlinie nach links abzweigt, so muß auch der dort befindliche Hügel durchschnitten werden. Dieser Tage ist derselbe betreffs seines etwa verwendbaren Materials untersucht worden, und es hat sich ergeben, daß unter einer Kiesdecke von etwa einem Meter Stärke Felsen lagern. Der Bahnkörper wird also hier ausgesprengt werden müssen. Auch südlich der Greiffenberger Chaussee ist in den letzten Tagen von einer zweiten Abtheilung Arbeiter mit dem Ausschachten der Seitengräben begonnen worden. — Die Stein- und Mauerarbeiten an der neuen Grundschleuse des Zackens sind nunmehr zu Ende geführt, und es dürfte wohl nächstens mit dem Durchstich nach dem Zackenbette und der Aufstellung der Holz- und Eisentheile begonnen werden.

=ch= **Oppeln,** 27. Mai. [Neues Ortsstatut.] Nachdem die Zahl der hiesigen Einwohner die Höhe von 15 000 überschritten hat, kann nach den Bestimmungen der Reichsgewerbeordnung die Erlaubniß zum Betriebe der Gastwirthschaft oder zum Ausschänken von Wein, Bier 2c. von dem Nachweise eines Bedürfnisses nur dann abhängig gemacht werden, wenn dies durch ein Ortsstatut festgesetzt wird. Ein solches mangelte hier seither; nun hat aber ein in einer früheren Stadtverordnetensitzung seitens des Magistrats zur Vorlage gebrachtes, damals jedoch nicht angenommenes Ortsstatut, welches auf den Antrag eines Mitgliedes der Stadtverordnetenversammlung im vorigen Monat nochmals zur Berathung gestellt und dabei einstimmig genehmigt worden ist, auch die Bestätigung des hiesigen Bezirksausschusses erhalten.

= **Beuthen OS.,** 27. Mai. [Gehalt des Beigeordneten.] Der Bezirksausschuß zu Oppeln hat das pensionsfähige Gehalt eines hierselbst besoldet neu anzustellenden Beigeordneten (zweiten Bürgermeisters), welcher die Befähigung zum Richteramte oder zum höheren Verwaltungsdienst besitzen soll, für die zwölfjährige Wahlperiode auf zunächst 4500 M., steigend von zwei zu zwei Jahren um je 100 M. bis zum Höchstbetrage von 5000 Mark, neben dem ebenfalls pensionsfähigen Wohnungsgeldzuschuß von zur Zeit 660 M. jährlich festgesetzt.

+ **Ratibor,** 27. Mai. [Bahnhofs-Erweiterung.] Zur landespolizeilichen Prüfung des neu angefertigten Entwurfs für die Erweiterung des hiesigen Bahnhofes bezw. zur Prüfung der gegen die Ausführung dieses Projects eingelegten Proteste steht auf Sonnabend, den 7. k. Mts., Vormittags $7\frac{1}{2}$ Uhr, ein Localtermin hierselbst vor den Regierungs-Commissarien, Regierungs- und Baurath Lönartz und Regierungsrath Maisau, unter Theilnahme der interessirten Behörden und Privaten an.

* **Ratibor,** 27. Mai. [Ein trauriger Vorgang] hat sich, wie die „Oberschles. Pr." berichtet, heute Morgen in der königl. Strafanstalt ereignet. Der dort angestellte Polizei- und Oekonomie-Inspector Fuhrmann, ein in den besten Verhältnissen lebender alter Beamter, schoß sich in seinem Bureau mittelst Revolvers eine Kugel in den Kopf, so daß nach dem Gutachten des Kreisphysicus, Geh. Sanitätsraths Dr. Heer, sofort der Tod eintrat. Zwei vorher abgegebene Schüsse trafen Fenster und Wand. Der Verstorbene litt an Magenkrebs und die Unheilbarkeit seines Leidens hatte ihn in letzter Zeit tief verstimmt. Der Verstorbene stand im 56. Lebensjahre.

Breslau. Wasserstand.

27. Mai.	O.-P. 4 m 85 cm.	M.-P. 3 m 73 cm.	U.-P. — m 10 cm unter 0.
28. Mai.	O.-P. 4 m 90 cm.	M.-P. 3 m 67 cm.	U.-P. — m 8 cm unter 0.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 28. Mai. Ueber den Unfall des Kaisers bezw. das Befinden desselben wird dem „B. T." mitgetheilt: In Folge des Sprunges von dem hochrädrigen Wagen hat sich der Kaiser, wie bereits gemeldet, eine Verrenkung des rechten Fußgelenks zugezogen. Da der Kaiser anfänglich gar keine Schmerzen an dem verletzten Fuße verspürte, setzte er seine Spazierfahrt, nach einem Aufenthalt von etwa $\frac{1}{2}$ Stunde in dem Mitzlaff'schen Hause, fort; er begab sich nach der Dampferstation und fuhr auf der „Alexandra" nach der Pfaueninsel. Allmälig stellte sich eine leichte schmerzhafte Empfindlichkeit an dem verletzten Fußgelenk ein, die unter dem Druck des Stiefels sich naturgemäß steigerte und etwa gegen 8 Uhr Abends recht heftig wurde. Der Fuß war in der Zwischenzeit nicht unerheblich angeschwollen, so daß die Entfernung des beengenden Stiefels nur sehr mühselig vor sich ging. Sobald der Stiefel entfernt war, konnte erst eine genaue Untersuchung stattfinden und diese ergab eben, daß eine Zerrung des Bänderapparats des Fußgelenks eingetreten war. Die Verletzung war indeß eine so leichte, daß vorerst, also am Sonntag, von der Berufung des ersten Leibarztes des Kaisers, Dr. Leuthold in Berlin, Abstand genommen wurde; erst am Montag wurde derselbe von dem Vorgange in Kenntniß gesetzt und traf dann auch in kürzester Frist in Potsdam ein, nachdem inzwischen der Oberstabsarzt Ernesti die erste Hilfe geleistet hatte. Der Verlauf der erlittenen Verletzung giebt auch nicht den leisesten Anlaß zu irgend welcher Besorgniß; es ist namentlich auch gar keine Complication eingetreten. Indessen wird sich der Kaiser für die nächste Zeit wohl darein fügen müssen, eine strenge Ruhe einzuhalten, denn das verletzte Gelenk darf unter keinen Umständen durch Bewegung gereizt werden. Für den Kaiser hat die erzwungene Ruhe gerade jetzt in der Zeit der militärischen Besichtigungen viel Unangenehmes, allein dem ist nun einmal nicht abzuhelfen. Der Kaiser bleibt dabei übrigens unverändert guter Laune.

Der Cardinal Lavigerie erklärt das durch die „Times" verbreitete Gerücht, er habe mit den Deutschen betreffs der Besitznahme Ugandas einen Vertrag abgeschlossen, für eine Erfindung.

Die nächste Plenarsitzung des Herrenhauses findet am 10ten Juni statt.

Graf Monts, Botschaftsrath bei der deutschen Botschaft in Wien, dessen Ernennung zum Gesandten in Oldenburg jüngst irrthümlich in den Zeitungen gemeldet wurde, soll im Laufe der nächsten Zeit zu einem anderen höheren Posten berufen werden.

Der Erzherzog Karl Ludwig, der Bruder des Kaisers von Oesterreich und präsumptive Thronerbe, wird, wie dem „B. T." aus Wien gemeldet wird, in Begleitung seines ältesten Sohnes, des Erzherzogs Franz Ferdinand, über Hamburg, Kiel und Kopenhagen eine Reise nach dem Nordcap antreten. Es heißt weiter, daß die beiden Erzherzöge auf der Rückreise eine Begegnung mit Kaiser Wilhelm haben werden.

Der Rücktritt des Oberhof- und Hausmarschalls von Liebenau hat, wie aus Potsdam gemeldet wird, zugleich auch die Enthebung des Hofstaatssecretärs Grafen Schwerin von seiner Function als Reisemarschall des Kaisers nach sich gezogen. Zum Nachfolger desselben ist der Secretär Reiche ernannt, welcher, bevor er in den Hofdienst trat, Consulatssecretär war und verschiedene Sprachen beherrscht.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Danzig, 27. Mai. Unter den bei einer Kahnfahrt Ertrunkenen befindet sich die Tochter eines Stolper Arztes, ferner eine Frau von Sprockhoff mit zwei Kindern und zwei erwachsenen Schwestern. Der ertrunkene Bootsführer heißt Schulz.

Prag, 27. Mai. Die Ausgleichscommission nahm das Schulaufsichtsgesetz unverändert an. Schmeykal gab im Namen der Deutschen die Erklärung ab, gegen den Vorschlag der Stadtgemeinde Prag keine Einsprache erheben zu wollen.

Triest, 27. Mai. Das in der Bucht von Muggia vor Anker liegende russische Kriegsschiff „Wladimir Monomach" gab heute zur Feier des Jahrestages der Krönung des Kaisers Alexander 31 Salutschüsse ab. Vom Castell aus wurden dieselben sofort erwidert.

Paris, 27. Mai. Carnot ist heute Abend in Vesoul eingetroffen; er geht morgen nach Chaumont und Troyes und trifft Abends in Paris ein.

Madrid, 27. Mai. Der Senat nahm endgiltig das Gesetz über das allgemeine Stimmrecht an.

Lissabon, 27. Mai. Die Niedermetzelung der Expedition Valladin am Nyassa wird amtlich bestätigt. Aus Benguela berichtet man den Selbstmord Silva Porto's, des achtzigjährigen Erforschers von Westafrika. Der Selbstmord erfolgte nach der Niederlage der portugiesischen Expeditionen bei Bihe und Bailunda. — Aus Mossamedes sind Verstärkungen abgegangen.

Handels-Zeitung.

Frankfurt a. M., 27. Mai. Die Dividendencoupons der Alpine Montan-Gesellschaft werden nun auch bei der Deutschen Effecten- und Wechselbank hier bezahlt.

* **Actiengesellschaft Adolph H. Neufeldt in Elbing.** Dem Geschäftsbericht zufolge konnte das Emaillirwerk im vorigen Jahre noch nicht zur Alimentirung des Gewinnes beitragen, weil der Vertrieb des Fabrikats zunächst die Herstellung eines completten Sortiments erforderte, was bei der Kürze der Zeit seit Betriebs-Eröffnung dieses Geschäftszweiges nicht zu ermöglichen war. Den grossen Rohmaterialien-Bestand hat sich die Direction durch rechtzeitig gemachte Abschlüsse zu billigen Preisen gedeckt. Bemerkt muss hierbei werden, dass zwar für fertige Fabrikate eine allgemeine Preiserhöhung eingetreten ist, dieselbe indess doch nicht gleichen Schritt mit der Preiserhöhung der Rohmaterialien gehalten hat. Das grosse Lager fertiger und halbfertiger Waare wird dadurch bedingt, dass die Fabrik nicht nur auf Ordre, sondern meist auf Lager arbeiten muss, um die eingehenden Aufträge der circa 7000 Conten umfassenden Kundschaft, welche schleunige Expedirung verlangt, sofort ausführen zu können. Die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeiter belief sich im vorigen Jahre auf 492 Personen gegen 369 im Jahre 1888. Das General-Waaren-Conto brachte einen Bruttogewinn von 204 314 Mark und schlägt der Vorstand die Vertheilung des sich ergebenden Reingewinnes von 85 334 M. in folgender Weise vor: 5 pCt. zum gesetzlichen Reservefonds 4266 M., 8 pCt. Dividende 80 000 M., Dotirung für Delcredere-Conto 1000 M. (obschon die Ausfälle im Berichtsjahre sich nur auf ca. 200 M. beliefen), Gewinn-Vortrag 67,75 M.

* **Aufhebung eines Beschlusses auf Ausschluss vom Börsenbesuch.** Eine Verwaltungsstreitklage gegen die Aeltesten der Berliner Kaufmannschaft gelangte am Mittwoch vor dem Bezirksausschuss zur Verhandlung. Die Verbreitung von Gerüchten an der Börse über einen Besucher derselben wird von der genannten Körperschaft jetzt unnachsichtlich mit zeitweiligem oder gänzlichem Ausschluss vom Börsenbesuch geahndet. Dieses Princip ist auch gegen den Inhaber eines grösseren Berliner Bankhauses, welcher beim Verlassen der Börse einem Geschäftsfreunde gegenüber das Gerücht über die Zahlungseinstellung eines Bankhauses zur Sprache brachte, zur Anwendung gelangt. Nachdem der Inhaber des letzteren mit einem Strafantrage bei der Staatsanwaltschaft auf den Weg der Privatklage verwiesen worden, strengte er dieselbe bei den Aeltesten der Kaufmannschaft an und erreichte auch den vierzehntägigen Ausschluss des Beklagten vom Börsenbesuch. Gegen diesen Beschluss reichte der Betroffene durch den Rechtsanwalt Dr. Flatau die Verwaltungsstreitklage beim Bezirksausschuss ein. Im Termin machte der Mandatar zur Begründung seines Antrages auf Aufhebung des mitgetheilten Beschlusses geltend, dass sein Mandant, als er über das in Bezug auf den damaligen Kläger cursirende Gerücht sprach, sich in einem Engagement mit demselben befand; derselbe war daher berechtigt, Information einzuziehen, zu welchem Zweck aber die Erwähnung des Gerüchts geboten war. Der Syndicus der Beklagten, Beisert, beantragte Zurückweisung der Klage, da es Sache des Klägers war, sich bei dem auf der Börse persönlich anwesend gewesenen Inhaber der angeblich falliten Firma, gegen welche das Engagement sich nur auf die winzige Summe von 1800 M. belief, die erforderliche Auskunft einzuholen. Der Gerichtshof erkannte der „Voss. Ztg." zufolge auf Aufhebung des angefochtenen Beschlusses.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Karl Kohn, Inhaber eines Herren- und Knabengarderobe Geschäfts zu Dresden. — Wilhelm Holtfoth, Lederhändler zu Düsseldorf. — Colonialwaarenhändler Albert Freiwald zu Königsberg. — Nachlass des Ziegeleibesitzers Franz Robert Clauss in Coswig (Sachsen). — Firma M. Neal & Cie., Uhrenhandlung zu München. — Delicatessenhändler Alois Schober zu München. — Bauunternehmer Emil Grosser zu Rixdorf.

Schlesien: Kaufmann Wilhelm Ullrich in Niederkunzendorf, Verwalter Kaufmann Heinrich Pischel in Münsterberg, Anmeldefrist 24. Juli. — Nachlass des Postsecretärs Joseph Opitz in Glatz, Verwalter Rechtsanwalt Januschke, Anmeldefrist 29. Juni.

Marktberichte.

* **Breslau,** 28. Mai. $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen matter, bei ausreichendem Angebot Preise zum Theil niedriger.

Weizen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,30—17,70—18,90 Mk., gelber 16.20—17,60—18,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur billiger verkäuflich, per 100 Kilogr. 14,40—15,30 bis 16.30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwer verkäuflich, per 100 Klgr. 13,50—14,50—15 Mark, weisse 15—16 Mark.

Hafer schwache Kauflust, per 100 Klgr. 15,40—16,20 Mark.

Mais ohne Umsatz, per 100 Kilogr. 11,70—12,20—13,50 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 Mark Victoria 16.60—17,00—18,00 Mark.

Bohnen ohne Umsatz, per 100 Kilogr. 15.00—16,00—17,00 Mark.

Lupinen blieben gefragt, per 100 Kilogramm gelbe 14—15 bis 16 Mark, blaue 12,50—13—14,50 Mark.

Wicken vernachlässigt, per 100 Kgr. 15—16—17 Mark.

Oelsaaten ohne Umsatz.

Schlaglein behauptet.

Hanfsamen schwach zugeführt, 16—17—17,50 Mk.

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. $12\frac{1}{2}$—13,00 Mark, fremder 12,00—12,50 Mk.

Leinkuchen behauptet, per 100 Kilogramm schles. 14,50—15,00 Mark. fremder 14,00—14,50 Mark.

Palmkernkuchen gut beachtet, per 100 Klgr. 12—$12\frac{1}{4}$ M.

Mehl in matter Stimmung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26.00—26.50 M.. Hausbacken 24,50—25,00 Mark. Roggen-Futtermehl 10.60—11,00 Mark, Weizenkleie 9.40—9.80 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,50—3,20 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 30,00—33,00 Mark.

Berlin, 27. Mai. [Productenbericht.] Unter dem Einfluss wesentlich niedrigerer amerikanischer Notirungen für Weizen war auch am hiesigen Markt die Stimmung für diesen Artikel heut matt und die Preise haben durchgängig ca. 1 M. gegen Sonnabend nachgeben müssen. Gek. 300 To. — Im Handel mit Roggen blieb das Angebot auf nahe Termine sehr entgegenkommend und trotz einer kleinen Erholung zum Schluss ist dieser immer noch ca. $1\frac{3}{4}$ M. niedriger als am Sonnabend. Herbst begegnete dagegen besserer Kauflust und hat letzte Preise gut behauptet, schliesst sogar eher etwas besser. Gek. 300 To. Hafer notirt per laufenden Monat über 1 M. niedriger, während andere Termine sich ziemlich behaupteten. Gek. 350 To. — Roggenmehl wurde 10—15 Pf. billiger verkauft. Rüböl per Mai wesentlich niedriger, hat auch auf Spätlieferung letzte Course nicht voll behauptet. Gek. 2900 Ctr. — Spiritus hat sich bei stillem Geschäft wenig verändert. Gek. 70er 110 000 Liter.

Weizen loco 190—204 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai 202—$201\frac{1}{2}$ M. bez., Mai-Juni und Juni-Juli $202\frac{1}{2}$—201—$201\frac{1}{4}$ bis $201\frac{1}{2}$ Mark bez., Juli-August $190\frac{1}{4}$—189—$189\frac{1}{4}$ M. bez., Septbr.-Octbr. 183—$182\frac{3}{4}$—183 M. bez. — Roggen loco 152—162 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai $155\frac{3}{4}$—154—$154\frac{1}{4}$ M. bez., Mai-Juni $155\frac{1}{2}$ bis 154—$154\frac{1}{2}$ Mark bez., Juni-Juli $156\frac{3}{4}$—$154\frac{1}{2}$—155 Mark bez., Juli-August $153\frac{1}{2}$—153—$153\frac{1}{2}$ Mark bez., Septbr.-October $150\frac{3}{4}$—$150\frac{1}{2}$ bis 151 M. bez. — Mais loco 107—113 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai-Juni 107—$106\frac{1}{2}$ M. bez., Juni-Juli $107\frac{1}{4}$ M. bez., Juli-August $108\frac{1}{2}$ Mark bez., September-October $112\frac{1}{2}$ Mark bez., October-November $113\frac{1}{2}$ Mark bez. — Gerste loco 135—205 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 162—184 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter westpreussischer 172 bis 175 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 173—176 Mark, fein pomm., uckermärkischer und mecklenburgischer 177—182 Mark ab Bahn bez., Mai $169\frac{1}{4}$—$167\frac{1}{2}$—168 Mark bez., Mai-Juni $164\frac{1}{2}$ bis $164\frac{1}{4}$ M. bez., Juni-Juli $162\frac{3}{4}$—$162\frac{1}{4}$—$162\frac{1}{2}$ Mark bez., Juli-August 151—$150\frac{1}{2}$ Mark bez., September-October $143\frac{1}{4}$ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 168—210 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 155—165 M. per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,00 bis 24,25 M. bez., Nr. 0 und 1: 23,00 bis 20,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 23,25—22,50 Mark bez., Nr. 0 und 1: 21,50—20,50 M. bez., Mai 21,50 M. bez., Mai-Juni und Juni-Juli 21,40—21,35 Mark bez., Juli-August 21,20—21,15 M. bez., Septbr.-October 20,60 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 70 Mark bez., Mai 72—72,7—70,2—70,5 M. bez., Mai-Juni 68,5 M. bez., Juli-August 60,5 M. bez., Septbr.-Octbr. 56,5—56,3 M. bez., October-November 55 Mark bez.

Petroleum loco 23,4 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54,5 nom., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,6 Mark bez., Mai 34,1—34,3 M. bez., Mai-Juni 34,1—34,3—34,2 M. bez., Juni-Juli 34,2—34,3—34,2 M. bez., Juli-August 34,7 Mark bez., August-September und September-October 35—35,1 M. bez., October-November 33,6—33,7—33,6 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf $201\frac{1}{4}$ M.

per 1000 Kilo, für Hafer auf 168½ Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 155 M. per 1000 Kilo, für Mais auf 106½ M. per 100 To., für Rüböl auf 72,4 Mark per Ctr., für Spiritus (70er) auf 34,10 M. per 100 Liter-Procent.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 27. Mai, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 77, 25. 5% priv. türk. Obligationen —, —. Banque ottomane 581, 25. Banque de Paris 825, —. Banque d'escompte 523, 75. Credit foncier 1235, —. Credit mobilier 457, 50. Panama-Kanal-Actien 30, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 34, —. Rio Tinto 515. 60. Suezkanal-Actien 2385, —. Wechsel auf deutsche Plätze 122½. Wechsel auf London kurz 25, 12½. 4% Rente 90. 25. 4% unific. Egypter 485, 62. 4% Spanier äussere Anl. 76⅛. Meridional-Actien 733, 75. Cheques auf London 25. 14. Comptoir d'escompte neue 610, —. 4% Russen de 1889 97, 25. Fest.

Robinson 73. 12.

London, 27. Mai. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 76⅛. 5% privil. Egypter 104⅜. 4% unif. Egypter 96¼. 3% garant. Egypter 101⅛. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 99¼. Ottomanbank 13⅛. Suezactien 94¾. Canada Pacific 84⅞. Englische 2¾% Consols 98 7/16. Platzdiscont 1⅝%. 4¼% egypt. Tributanlehen 98⅛. De Beers Actien neue 16⅞. Rio Tinto 20½. Rubinen-Actien ⅜% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 98¾. Silber —. Fest.

Heute keine Wechselbörse.

London, 27. Mai, Nachmittags 5 Uhr — Min. Preussische Consols 106. Engl. 2¾% Consols 98½. Convertirte Türken 18⅞. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 98¾ Italiener 96⅜. 4% ungar. Goldrente 89⅞. 4% unific. Egypter 96¼ Ottomanbank 13¼. Silber 47 1/16. 6% consol. mexican. Anleihe —.

London, 27. Mai. In die Bank flossen heute 71000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 27. Mai. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 261½. Franzosen 194½. Lombarden 113. Galizier —, —. Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente 89, 80. Gotthardbahn 168. —. Disconto-Commandit 220, —. Dresdner Bank 150, 60. Laurahütte —, —. Gelsenkirchen 161, —. Türk. Tabak 131, 25. Fest.

Frankfurt a. M., 27. Mai. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 33. Pariser Wechsel 80. 90. Wiener Wechsel 173. 20. Reichsanleihe 107. 45. Oesterr. Silberrente 77. 60. Oest. Papierrente 77, 50. 5% Papierrente 87. 30. 4% Goldrente 95. 20. 1860er Loose 124, —. Ungar. 4% Goldrente 89. 70. Italiener 95, 90. 1880er Russen 96. 90. II. Orient-Anl. 71. 90. III. Orient-Anleihe 73. 20. 5% Spanier 76. 90. Unific. Egypter 97. 50. Conv. Türken 18. 90. 3% Portug. Staatsanleihe 63. 30. 5% serb. Rente 87. 30. Serb. Tabaksrente 87, —. 5% amort. Rumänen 98, 60. 6% cons. Mexik. Anl. —, —. Böhm. Westbahn 297¼. Böhm. Nordbahn 182½. Central Pacific 110, 40. Franzosen 194⅝. Galizier 168¾. Gotthardbahn 168. 40. Hess. Ludwigsbahn 118, 60. Lombarden 111¼. Lübeck-Büchener 171 ex. Nordwestbahn 179⅞. Creditactien 260¾. Darmstädter Bank 158, 70. Mitteld. Creditbank 110, 60. Reichsbank 140. —. Disconto-Commandit 219. 80. Dresdner Bank 150. 80. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 144. 10. 4% griechische Monopol-Anleihe 79, 50. 4½% Portugiesen 93, 70. Siemens Glasindustrie 154. 80. La Veloce 91, 20. Gelsenkirchen Gussstahl u. Eisenwerke (Munscheid) —, —. Fest.

Privatdiscont 3½%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 261. Franzosen 194⅝. Galizier 168¾. Lombarden 112. Egypter 97. 60. Disc.-Commandit 219, 90. Gelsenkirchen —. Laurahütte —.

Hamburg, 27. Mai. Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. 70. Silberrente 77, 40. Oesterr. Goldrente 95, —. Ungar. 4% Goldrente 90, 30. 1860er Loose 123, 50. Italienische Rente 95, 70. Creditactien 261, —. Franzosen 486, —. Lombarden 281, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 95, 50. 1883er Russen 105, 50. 1884er Russen —. —. II. Orient-Anleihe 70, —. III. Orient-Anleihe 71, —. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 167, 50. Disc.-Commandit 220, 20. Dresd. Bank —, —. Nationalbank für Deutschl. 135, 50. H. Commerzbank 131, —. Nordd. Bank 167, 10. Lübeck-Büchener Eisenbahn 170, 50. Marienb.-Mlawka 62, 90. Mecklenburger Fr.-Fr. —, —. Ostpr. Südbahn 97, 20. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 138, —. Nordd. Jute-Spinnerei 132. —. A.-C. Guano-Werke 144, —. Privatdiscont 3⅝%. Hamburger Packetfahrt-Actien 137, 95. Dyn.-Trust-Actien 148, —.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 137, 75 Br., 137, 25 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 24 Br., 20, 19 Gd., London kurz 20, 33½ Br., 20, 28½ Gd., London Sicht 20, 35½ Br., 20, 32½ Gd. Amsterdam 167, 90 Br., 167, 60 Gd., Wien 172, 25 Br., 170, 25 Gd., Paris 80, 30 Br., 80, — Gd., Petersburg 232, — Br., 230, — Gd., New-York kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 16 Br. 4, 11 Gd.

Amsterdam, 27. Mai. 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 75⅞, do. Februar-August verzl. 75⅛. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 76, do. April-October verzinsl. 76¼. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 88⅞. 5% Russen von 1877 —. —, Russ. grosse Eisenbahnen 122⅝. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 68⅜. Conv. Türken 18⅞. 3½% holländ. Anleihe 102½. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 123½. Marknoten 59. 15. Russische Zollcoupons 191⅞. Hamburger Wechsel 59. —. Wiener Wechsel 100. —. Londoner Wechsel kurz 12, 03½

Newyork, 27. Mai, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95. Wechsel auf London 4, 84¼. Cable transfers 4, 87. Wechsel auf Paris 5, 19⅜. 4% fund. Anleihe 1877 122. Erie-Bahn 28¾. Newyork-Centralbahn 109. Chicago-North-Western-Bahn 115½. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork 12 11/16 nom. Baumwolle in New-Orleans 11⅞. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 40. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 40. Rohes Petroleum 7, 50. Pipe line Certificats per Juni 92⅜. Mehl 2. 85. Rother Winterweizen loco 97⅛. Weizen per Mai 95¼, per Juni 95⅜. per Decbr. 96¼. Mais (old mixed) per Juni 40. Zucker (Fair refining muscovados) 4¾. Kaffee Rio 20. Schmalz loco 6. 27. Rohe & Brothers 6. 70. Kupfer per Juni 15, 25. Getreidefracht 2.

Manchester, 27. Mai. 12r Water Taylor 7⅞, 30r Water Taylor 9⅝, 20r Water Leigh 8⅝, 30r Water Clayton 9⅛, 32r Mock Brooke 9¼, 40r Mule Mayoll 9¾, 40r Medio Wilkinson 11¼, 32r Warpcops Lees 8⅞, 36r Warpcops Rowland 9⅜, 40r Double Weston 10½, 60r Double courante Qualität 13½, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 183. — Stramm.

Königsberg, 27. Mai, Nachmittag 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen unverändert, Roggen unverändert, loco per 2000 Pfd. Zollgew. 144, 00. Gerste geschäftslos, Hafer unverändert, loco per 2000 Pfd. Zollgew. 150, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht unverändert.

Spiritus per 100 Liter 100% loco 54, 00, per Mai 54, 00, per Juni 54, 00. — Wetter: Schön.

Danzig, 27. Mai, Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco unverändert, Umsatz 40000 Ton., bunt u. hellfarbig 178, 00, hellbunt 181, 00, do. hochbunt und glasig 186, 00, per Mai-Juni Transit 138, 00, per Septbr.-October Transit 134, 50. Roggen loco unverändert, inländ. per 120 Pfd. 140, 00, do. poln. oder russischer Transit 96—98, do. per Mai-Juni 120 Pfd. Transit 100, 00, per Septbr.-October 95, 50. Gerste loco kleine —, do. loco grosse —. Hafer loco —. Erbsen loco —. Spiritus per 10000 Liter-Proc. loco conting. 53, 50, nicht contingentirt 33, 00. — Wetter: Veränderlich

Wien, 27. Mai. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8. 27 Gd.. 8, 32 Br., per Herbst 7, 65 Gd.. 7, 70 Br. Roggen per Frühjahr 7, 30 Gd., 7. 35 Br., per Herbst 6, 23 Gd.. 6. 28 Br. Mais per Mai-Juni 5, 21 Gd.. 5, 26 Br., per Septbr.-Octbr. 5, 50 Gd., 5, 55 Br. Hafer per Frühjahr 8, 45 Gd., 8, 50 Br., per Herbst 6, 12 Gd., 6, 17 Br.

Pest, 27. Mai, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco steigend, per Mai-Juni 8, 21 Gd., 8, 23 Br., per Herbst 7, 43 Gd., 7, 45 Br. Hafer per Herbst 5, 83 Gd., 5, 85 Br. Neuer Mais 5, 03 Gd., 5, 05 Br., per Juli-August 5, 10 Gd., 5, 12 Br. Kohlraps per August-Decbr. 11,55 à 11,65. — Wetter: Schön.

Paris. 27. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Mai 25. 60, per Juni 25. 50, per Juli-August 24, 90, per September December 23, 90. Roggen ruhig, per Mai 16, 50, per Septbr.-Decbr. 15, 20. Mehl ruhig, per Mai 54. 10, per Juni 54. 20. per Juli-August 54, 90, per Septbr.-Decbr. 53. 60. Rüböl ruhig, per Mai 71, 25, per Juni 70, 75, per Juli-August 70, 25, per September-December 68, 50. Spiritus fest, per Mai 36, 25. per Juni 36, 75, per Juli-Aug. 37 25, per Septbr.-Decbr. 37. 50. — Wetter: Bedeckt.

London. 27. Mai. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Kühl.

Liverpool, 27. Mai. [Getreidemarkt.] Weizen und Mehl ½ d. niedriger, Mais geschäftslos. — Wetter: Schön.

Hull, 27. Mai. [Getreidemarkt.] Sämmtliche Artikel schwächer. — Wetter: Kälter.

Antwerpen, 27. Mai. [Getreidemarkt.] Weizen niedriger. Roggen behauptet. Hafer ruhig. Gerste unverändert.

Newyork, 27. Mai. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 31000, do. nach Frankreich —, do. nach andern Häfen des Continents 11000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 48000, do. nach anderen Häfen des Continents — Qrts.

Newyork, 26. Mai. Visible Supply an Weizen 22458000 Bushels, do. an Mais 11079000 Bushels.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 27., 28.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 14°.6	+ 13°.1	+ 10°.8
Luftdruck bei 0° (mm)	746.3	747.4	747.9
Dunstdruck (mm)	5.8	6.1	7.0
Dunstsättigung (pCt.)	47	54	72
Wind (0—6)	W. 1.	NO. 1.	SO. 2.
Wetter	trübe.	bewölkt.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			2,00
Wärme der Oder			+ 17,6.

Nachts Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 27. Mai 1890.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 24.	Cours vom 27.
20 Frcs.-Stücke	16,19 G	16,20 bzB
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,325 G	20,305 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	173,35 bz	173,55 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	234,00 bz	236,00 bz
Russ. Zollcoupons	324,70 bz	324,60 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 27.
Deutsche Reichs Anleihe	4	1/4 1/10	107,60 bz	107,50 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	101,25 bz	101,10 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	106,60 B	106,60 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	101,25 bz	101,30 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,10 bz	101,90 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 G	100,00 bz
Berliner Stadt-Obligation	3½	1/4 1/10	— —	99,90 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,60 G	101,40 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,90 G	102,00 bzB
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,90 G	98,80 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	103,10 G	103,30 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,10 G	103,30 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	90,40 B	— —
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	— —	100,00 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,50 G	93,40 G

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 27.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,50 G	98,30 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	95,10 G	94,60 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,00 bzG	98,00 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,10 bzG	110,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,00 bzG	101,00 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,75 bz	101.75 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,25 bz	97,25 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	103,90 bz	103,90 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	— —	— —
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4½	1/4 1/10	99,50 bz	— —
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 100	4	1/1 1/7	94,70 bzG	94,75 bz
dto. dto. I. neue (gar.)	4	1/1 1/7	99,75 bzG	99,90 bzG
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	94,00 G	94,10 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,10 G	113,00 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	106,90 G	106,90 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	106,90 G	106.90 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,75 G	114,75 G
dto. dto.	4	vsch.	101,00 bzG	101,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	101,40 B	101,40 B
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	97,25 bz	97,20 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	— —	100,25 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,20 B	97,10 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	116,20 B	116,10 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	110,10 G
dto. dto. div.	4	vsch.	101,70 bzG	101,70 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	98,00 bzG	98,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	100,10 G	100,00 G
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	97,75 B	97,75 B
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,25 bz	110,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,10 B	100,70 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,75 B	97,75 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 27.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	87,90 B	87,90 B
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	90,00 bzG	89,60 bz
dto. Stadt-Anleihe	4½	1/6 1/12	77,40 bz	77.90 B
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/5 1/11	96,50 bzG	96,40 bzG
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/6 1/12	111,00 G	111,00 G
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3½	30/6 31/12	100,75 bz	100.75 G
Egypter	4	1/5 1/11	97,40 G	97,60 bzG
dto. Tribut-Anleihe.	4¼	10/4 u 1	98,50 G	98,50 bzG
dto.	4½	30/6 u 12	101,80 bzG	— —
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	95,50 bzG	95,40 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	79,30 bzG	79,30 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	75,70 bzG	75,50 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,50 G	96,00 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	99,25 bz	99,10 bz
dto. dto. 5%	5	1/1 1/7	82,75 bz	83,25 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,10 bz	95,30 ebzG
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	77,00 G	77,00 ebzG
dto. dto.	5	1/3 1/9	87,60 B	87,50 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	77,50 bzG	77,60 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	67,60 bzG	68,00 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	64,50 bzG	65,00 bzB
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	93,40 G	93,80 bz
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	102,80 bzG	102,80 G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	99,00 B	98,75 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,50 bz	101,90 B
dto. Rente	4	1/1 1/7	85.90 bz	85,90 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	96,75 bz	97,10 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	108,50 bzG	108,70 bzG
dto. von 1889 conv.	4	1/4 jbl	— —	98,70 G
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jbl	97,10 G	97,50 bzG
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jbl	96,90 bz	97,10 G
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	71,75 bz	72,00 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	72,90 bz	73,00 G
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	62,80 G	63,30 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 27.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/-	99,75 G	100,00 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	88,10 bzG	88,30 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	95,80 G	95,80 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,00 G	88,10 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	102,50 bzG	102,40 bzG
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	87,10 bzG	87,10 bz
dto. dto. v. 1885	5	1/5 1/11	87,25 bzG	87,25 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	88,90 bz	89,00 G
dto. dto. Lit. B	5	1/1 1/7	86,80 bzG	86,70 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	88,90 bzG	89,20 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	88,90 bzG	89,70 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	89,50 G	89,80 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	101,40 G	101,20 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	86,10 B	86,00 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 27.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	141,75 G	141,75 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	146,05 bzG	146,00 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	42,00 G	42,00 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	105,00 bz	104,90 bz
Bukarester Loose	—	—	— —	50,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	140,75 bz	140,60 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	139,50 bz	139,50 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	60,20 bz	60,20 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	114,00 G	114,40 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	109,50 G	109.50 ebzB
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	141,50 B	141,40 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	335,90 bz	335,00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	134,80 G	135,50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18,10 bz	18,00 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	131,60 bz	131,60 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,40 bz	27,30 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	322,50 G	322,90 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	124,30 ebzB	124,40 ebzB
dto. dto. von 1864	—	—	318,00 bzB	317,50 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	131,60 G	131,75 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	162,50 G	162,25 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	— —	105,30 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	164,25 bz	165,25 bzG
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	154,10 bz	155,00 G
Schwedische 10 Thlr. Loose.	—	—	— —	82,20 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	80,30 bzB	80,30 bzG
Ungarische Loose	—	—	251,00 bz	251,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 27.
Breslau-Warschau	2¼	18/10	1/1	59,60 bz	59,60 bz
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	114,10 bz	113,80 ebzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	113,80 bz	113,80 bz
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	115,90 B	115,75 bz
Saalbahn	5	5	1/1	113,75 bz	113,75 bz
Weimar-Gera	3⅓	4	1/1	101,50 bzG	101,70 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 27.
Aachen-Mastricht	2⅜	2⅝	1/1	74,00 bz	73,90 bz
Dortmund-Enschede	3¼	3¾	1/1	95,00 bzG	95,00 bzB
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1½	1/1	54,00 bzG	54,25 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	4½	½	1/1	79,00 ebzB	78,50 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9⅞	—	1/4 1/10	— —	— —
Lübeck-Büchen	7½	7¾	1/1	170,10 bz	170,80 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4½	4⅔	1/1	119,00 bz	118,80 bz
Marienb.-Mlawka	3	⅓	1/1	67,00 bzB	66,75 bzB
Meckl. Friedr.-Fr.	6¼	—	1/1	— —	— —
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,40 bz	101,50 bzG
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	73,50 G	74,00 bz
Ostpr. Südbahn	6	3	1/1	101,25 bz	101,00 ebzG
Weimar-Gera	0	0	1/1	25,70 ebzB	25,20 bzB

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 27.
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	148,50 bz	148,50 bzG
Dux-Bodenbach	7½	7½	1/1	209,00 bz	212,00 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	84,90 B	— —
Gotthardbahn	6	7⅕	1/1	171,00 bzG	172,00 bz
Jura-Bern-Luzern	4	4½	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	103,30 G	103,40 B
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	73,25 G	73,50 ebzG
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	100,20 B	100,25 B
Meridional-Actien	7⅕	7⅕	1/1 1/7	145,20 bzG	145,75 G
Ital. Mittelmeer-Eisb	5½	—	1/7	114,50 bzG	114,40 G
Mosko-Brest	3	—	1/1	67,30 bz	67,40 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	27/10	1/1	96,75 bz	97,60 bzG
Oesterr. Lokalbahn.	4	—	1/1	66,00 bzG	66,50 bzG
Oest. Nordwestbahn	4¼	4¾	1/1	89,90 bz	— —
dto. (Elbthalbahn).	5	5½	1/1	102,00 bzG	102,60 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	1	16/10	1/5	59,10 bz	60,75 B
Raab-Oedenburg	1	½	1/1	29,90 bz	29.50 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	76,25 G	76,10 B
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	129,00 bz	129,25 G
Russ. Südwestbahn.	6,94	—	1/1	79,25 bz	79,40 bz
Schweizer Centralbh.	5⅗	6⅗	1/1	153,30 G	152,50 bz
dto. Nordostbhn.	4	—	1/1	143,60 bzG	143,25 B
dto. Unionbahn.	4¼	—	1/1	124,10 B	123.75 B
dto. Westbahn	0	0	1/1	42,90 bz	42,70 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4,34	4	1/1	72,40 G	72,40 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	213,50 bzB	214,75 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 27.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3½	1/4 1/7	99,50 G	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 27.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
Sardinische	4	1/1 1/7	87,70 bz	87,30 bz
Böhm. Nrdb. (Gold).	4	1/1 1/7	101,00 B	100,75 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,40 G	107,25 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,50 B	101,40 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	86.25 ebzG	86,30 G
Italienische Eisenbahn.	3	1/1 1/7	58,75 bzG	58,60 bz
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,30 B	98,10 G
dto. Silber-Prioritäten.	4	1/1 1/7	80,50 bzB	80,60 bzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	72,00 bzB	71,90 B
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	79,50 G	79,90 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	65,40 G	64,75 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,90 bz	83,00 ebzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,80 B	81,80 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,20 bzG	101,25 bzB
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	93,00 ebzG	93,50 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	92,40 G	92,30 bzB
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	89,20 bzG	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	83,50 bzG	83,50 G
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	101,25 bz	101,00 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	65,30 ebzG	65,50 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	104,50 B	104,20 ebzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,50 B	98,40 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	87,30 G	87,40 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,10 bz	102,00 bz
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	83,50 bzB	83,50 ebzB
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	98,70 G	98,70 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	99,90 bzG	99,90 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	93.20 bzG	93,30 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	68,90 bz	69,00 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	95,00 bzG	95,00 bz
dto. Smolensk.	5	1/5 1/11	100,90 bz	100,90 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87,20 bzG	87,50 ebzG
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	95,00 bzG	95,30 bzG
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	91,20 bz	91,25 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	102,20 bz	102,20 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,60 bzG	101,40 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,60 bzG	101,40 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,70 bzG	101,40 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,60 bzG	101,40 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	101,60 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	98,70 G	93,70 G
Transkaukasische	3	15/6 u 12	79,75 G	79,80 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	94,40 bzB	94,50 B
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	62,90 G	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	106,00 bzG	106,00 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	109,25 G	109,30 B
dto. dto.	5	1/4 1/10	99,00 bzG	99,00 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,50 G	90,50 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,75 B	100,75 bzB
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111.50 B	111,30 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	91,60 B	91,75 G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	111,50 G	111,50 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	99,75 bzG	99,75 bz
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114,00 B	113,75 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110,50 B	110,40 bz
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	108,00 G	108,00 G
dto. dto.	5	1/6 1/12	93,00 G	93,00 bzG
St. Paul Minneapol u. Manit.	4½	1/1 1/7	99,50 B	99,50 G
Anatol. Eisenb.	5	1/4 1/10	89,40 bzG	89,40 bz

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 27.
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	3⅓	2⅛	1/1	70,10 G	70,10 G
Berliner Kassenver.	5⅓	6	1/1	134,50 G	134,50 G
dto. Handelsges.	10	12	1/1	165,70 bzG	166,00 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	5	—	1/1	p.St. — —	p.St. — —
Breslauer Discontob.	6⅓	7	1/1	107,90 bz	107,50 bzG
dto. Wechslerbk.	6	7	1/1	106,50 G	106,25 bzG
Darmstädter Bank	9	10½	1/1	— —	158,00 bzG
Deutsche Bank	9	10	1/1	167,30 bzB	167,40 bz
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	129,90 bzB	129,90 bzG
dto. Hypthbk. 60%	6¼	6¼	1/1	112,75 G	112,75 G
Disconto-Command.	12	14	1/1	219.50 bz	220,00 bzB
Dresdener Bank	9	11	1/1	150,00 bzG	150,30 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	87,30 G	87,10 G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	93,75 bzB	94,10 G
Internationale Bank	—	8	1/1	115,50 bzG	115,50 bzG
Leipziger Credit	10	12	1/1	202,40 bz	202,25 G
Luxemburger Bank.	7½	8	1/1	— —	143,50 bzB
Mitteld. Creditbank	6	7	1/1	110,70 bz	110,70 bzB
Nationalb. f. Dtschl.	9	10	1/1	134,90 bz	135,00 ebzB
Norddeutsche Bank	10	12	1/1	168,75 bzG	168,10 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	86,50 G	86,25 G
Petersbg. Discontob.	15	19	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank	0	0	1/1	— —	— —
dto. Vorz.-Act.	—	—	1/1	95,00 bzB	96,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5½	6	1/1	114,50 G	114,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6⅓	6½	1/1	121,00 bzG	121,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 50%	9½	10	1/1	157,50 B	157,75 bzB
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	112,00 G	112,10 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	128,25 G	127,75 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6½	6½	1/1	120,75 bzG	120,75 G
dto. von 1890	—	—	1/1	123,75 bzG	124,00 G
Reichsbank	5⅖	7	1/1 1/7	139,75 bzB	140,00 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	0	6,2	1/1	73,20 bz	73,10 bzG
Sächsische Bank	4⅛	5	1/1	113,75 G	113,75 G
Schles. Bankverein.	7	8	1/1	124,40 B	124,40 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 resp. 1889/90.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 27.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	207,60 bz	207,25 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	2	1/1	105,00 B	105,00 ebzB
Archimedes	10	—	1/7	138,25 G	138,50 G
Berl. grosse Pferdeb.	12¼	12½	1/1	264,00 bz	263,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	90.25 bzG	— —
Berl. Charl. Bau	1	4	1/1	136,00 bz	135,50 G
Bismarckhütte	14	—	1/7	215,00 bzG	215,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	12½	—	1/7	164,00 bzG	163,75 bzG
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	68,00 bzG	69,00 bz
dto. Oelfabrik	5¾	—	1/6	— —	90,60 B
dto. Strassenbahn.	7	6	1/1	142,00 G	142,00 G
dto. Wagenbau-G.	9	12	1/1	163,75 G	163,80 bz
Brüxer Kohlenbau.	6½	7	1/1	94,00 bzG	93,25 bzG
Donnersmarckhütte.	3	4	1/7	86,30 bz	85,75 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	80,80 bzG	89,25 bzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	103,00 bzG	101,80 bz
Elekt. Glühl. Seel	12½	0	1/1	56,10 bzG	57,10 bzG
Erdmannsd. Spinner.	6	6½	1/1	98,00 G	98,00 G
Façonschm. 5% St. Pr	5	7½	1/1	238,80 bz	238,80 bz
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/9	140,60 G	140,60 G
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	605,00 bzG	604,00 bzG
Giesel. Cementfabr.	12	10	1/1	129,00 G	129,00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	167,00 bzB	167,00 bzG
Gruson-Werk	10	—	1/7	156,00 B	155,00 bz
Harpener Bergbau.	6	—	1/7	192,60 bzG	188,70 bzG
Hofmann Waggonf.	9	12	1/1	165,25 G	165,50 bzG
Hörder Hütten	0	—	1/7	30,75 G	30,10 G
dto. dto. conv.	1	—	1/7	58,40 bzG	58,40 bz
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/7	103,00 bzG	102,50 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	45,75 bz	45,75 bz
Kattowitzer Bgb.-Gs.	—	—	1/4	129,75 G	129,00 bz
Kramsta Schles. L.	7⅔	—	1/9	140,10 bzG	140,25 G
Lauchhammer conv	10	—	1/7	152,75 bzG	152,75 G
Laurahütte	6½	—	1/7	139,60 bz	139,50 bz
Neufeldt Met.-W.-Fb.	—	8	1/1	115,75 bzG	115,80 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	8½	8½	1/5	159,00 bzG	159,50 bzG
Nordd. Lloyd	12	11¼	1/1	159,25 bz	159,25 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	133,75 bzG	134,00 G
dto. Eisb.-Bed.	5½	6	1/1	96,50 bzG	96,00 bzG
dto. Eisen-Ind.	12	14	1/1	173,00 bzG	174,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	128,90 bz	128,50 bzB
Oppelner Cement	6	7	1/1	115,50 bzG	115,75 bzG
Pongs'sche Spinnerei	—	8	1/1	104,00 bzG	106,00 bzG
Porzell. Königszelt.	12	—	1/7	168,00 G	168,25 bzG
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	121,50 G	122,25 bz
Renner u. Co. Spinn.	9	7,8	1/1	— —	— —
Rhein. Anthracitwke.	—	—	1/7	112,00 bzG	111,00 bzG
Schering	18	18	1/1	245,25 G	245,25 G
Schles. Dampf.-C.	8½	7	1/1	118,10 G	119,00 bz
dto. Gas-A.-G.	6⅛	6⅔	1/1	108,50 bz	108,50 bz
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	63,75 bzG	62,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	18½	14½	1/1	152,10 bzG	152,25 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	9	13	1/1	182,00 bz	182,75 G
dto. 4½% St.-Pr.	9	13	1/1	182,00 bzG	182,75 G
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	305,00 bzG	300,00 bzG
Schwartzkopff	14	—	1/7	228,25 bzG	228,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	91,00 bz	91,90 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	128,50 bzG	127,25 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	21⅓	33⅓	1/1	1930 G	1970 G
Obligationen.	Rückzahlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Redenhütte 6%	115		vrtj.	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 24.	Cours vom 27.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	168,75 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	168,10 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3½	— —	80,75 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	3	— —	20,32 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3	— —	20,225 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,90 bz
New-York	vista.	5	— —	418,00 G
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5½	232,25 bz	235,40 bz
dto. dto.	3 M.	5½	230,25 bz	234,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	173,15 bz	173,25 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	172,60 bz	172,45 G
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	79,95 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,80 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5½	233,25 bz	235,85 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 3⅜% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Mai.	Per Juni.
Disconto-Command.	220,00	— —
Dortmunder Union	88,50	— —
Laurahütte	139,00	— —
Oesterr. Credit	163,75	— —
Franzosen	97,50	— —
Lombarden	61,25	— —
Russische Noten	236,00	— —
Marienburg-Mlawka.	66,62	— —
Südpr. Ostbahn	101,12	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer, beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.